

Gespräche über die Kooperation der turanischen und pottyländischen Buchverlage

Beitrag von „Aurélie Maxime Béatrice Assar d'Or“ vom 21. April 2020, 10:13

Schön, dass wir nun alle beisammen haben. Ich meine, dass wir alle beisammen sind. Verzeihung - bei so viel geballter Männlichkeit fehlen mir manchmal die Worte.

In dieser Gesprächsrunde möchte ich ergründen, ob und wie eine Kooperation pottyländischer und turanischer Buchverlage möglich und gewünscht ist, wie das konkret ausgestaltet werden könnte und überhaupt und sowieso.

Der derzeitige Sachstand ist der, dass Pottyland seine Bücher exklusiv über den Verlag [B.Ü.C.H.E.R.](#) verlegt und durch diesen in Nationen, mit denen entsprechende Abkommen bestehen, die jeweiligen Buchhandlungen beliefert. Allerdings ist der durch Pottyland festgelegte Preis nur in der pottyländischen Währung Öcken ausgegeben, die Umrechnung erfolgt jeweils vor Ort durch die Buchhandlungen, die einen geringfügigen Aufschlag zur Deckung ihrer eigenen Kosten aufschlagen.

Die turanischen Werke verschiedenster Art werden über diverse turanische Verlage veröffentlicht, die jedoch - soweit ich weiß - über keine eigene Webseite verfügen. Eine zentrale Sammlung aller in Turanien erschienenen Werke finde ich damit nicht.

Einzelne turanische Autoren - Friedbert Karlsson - haben auch bereits ihre Werke über B.Ü.C.H.E.R. veröffentlicht.

Kurz: Es besteht ein Flickenteppich, den ich sehr gerne stopfen würde.

Um eine Diskussionsgrundlage für die Zusammenarbeit zu schaffen, stelle ich einen Vorschlag in den Raum...

image not found or type unknown

Sie richtet sich auf, trinkt einen Schluck Prosecco und prüft, ob sie die volle Aufmerksamkeit der Herren hat

Mein Vorschlag ist es, einerseits turanische Werke auch über den pottyländischen Verlag B.Ü.C.H.E.R. zu vertreiben - mit einer fairen Aufteilung des Gewinns, zum Beispiel 75:25 für den Ursprungsverlag.

Andererseits erhalten die turanischen Verlage die Möglichkeit, die bei B.Ü.C.H.E.R. erschienen Werke für den turanischen Markt zugänglich zu machen, mit einer entsprechenden Gewinnaufteilung.

Der Vorteil für die Kooperation mit B.Ü.C.H.E.R. - welches als Mitglied der UPE-Gruppe staatlich ist - liegt aus meiner Sicht auf der Hand: Der Verlag ist international bekannt und beliebt, vielseitig aufgestellt und übersichtlich. Alleine die Webseite nebst Vorstellung der jeweiligen Autoren findet man international eher selten.

Auch die Werke des Verlages sind unfassbar beliebt. Ich gehe davon aus, dass Sie alle die Bücher [Vergeltungsschlampe](#), Lord Reis' Biografie [Das Mädcheninternat](#), [Die Hure](#) (und die Nachfolgeromane) oder [Die Geschichte Kastagniettistans](#) in Ihren Regalen stehen haben und vielleicht sogar schon lasen. Natürlich ist auch Chmuhl Pansens Biografie [Mein Leben auf der Überholspur](#) einer unserer Bestseller.

Aber ehe ich mir den Mund fusselig rede und den Verlag weiter anpreise, möchte ich gerne Ihre Meinung zu der grundsätzlichen Idee und dem Diskussionsvorschlag hören 😊

image not found or type unknown

Lächelnd leert Aurélie ihr Glas Prosecco, nimmt wieder Platz und schaut die Herren erwartungsvoll an